

Portrait

Long:

Die Weak Willies? Lebendige Zeugen einer vergangenen Zeit, als es noch Menschen gab, die von ihrem Plattenspieler nicht mehr wegzubekommen waren. Gute Musik verhilft eben zu Glücksgefühlen! Die lassen sich nur steigern, wenn man mit Gleichgesinnten ohrenbetäubenden eigenen Lärm produziert. So rocken die Weak Willies als Musikjunkies seit mehr als 20 Jahren mit einfachen Mitteln, aber großer Intensität durch ihre Mixtur aus Garagenrock, 60ties- und 70ties-Punk und einem Schuss Country. Als irgendwie kindliche, einfältige Menschen fabrizieren sie bei ihren Gigs mit großer Begeisterung das, was hilft, das Leben besser zu ertragen: **Rock'n'Roll**. Wer den genauso nötig hat wie die Weak Willies, sollte sich ihre neue CD ("Bigger") oder ihren nächsten Gig nicht entgehen lassen!

Short:

Musikjunkies, die sich seit über 20 Jahren mit enormer Intensität durch ihre Mixtur aus Garagenrock, 60ties- und 70ties-Punk und einem Schuss Country lärmen. Bei seinen Gigs fabriziert das Trio mit großer Begeisterung das, was hilft, das Leben besser zu ertragen: **Rock'n'Roll**.



Reviews

NEUE PLATTEN

.The Weak Willies'/Same

Es gibt noch junge Menschen, die ein ironisch-gebrochenes Verhältnis zu 25 Jahren Rockgeschichte haben, und doch nicht ausfasern/ausfransen wollen, wie Eugene Chadborne beispielsweise. Während der gute Eugene sich immer wie ein Penner um klassische Songoriginale herumdrückt, sie anpinkelt wie Häuser oder unter atonalem Krach zum Einstürzen bringt, bauen die "Willies" aus dem Kompost klassischer Rockmusik ihre individuelle, ureigene Musik. Die "Willies" wollen sich nicht intellektuell, analytisch mit ihrer eigenen Hörvergangenheit auseinandersetzen. Diese Band setzt nichts auseinander. In ihren dreiminütigen, überdrehten Beathymnen stellt sich jeder Sound zur rechten Zeit ein. Die vier Musiker sind Intellektuelle. In ihrer Musik spricht ihr mythen-verklebtes Gruppenunterbewusstsein: laut, anarchisch, entfesselt wütet dies. (Plärrer/Nürnberg, März 91)

BUNTER GARAGENROCK

Pop Porträt: Die Band "Weak Willies"

[...] (beinahe) klassische, songorientierte Rockmusik [...] schnörkellose, aber nie schmucklose, mit herrlichen Refrains bestückte Songs von klassischer Drei-Minuten-Länge [...]
(AZ/Nürnberg, 6.2.91)

PLATTENREVIEWS

,The Weak Willies'/Same

[...] Das ist grandioser Guitar-Rock'n'Roll. Das sind Gitarrenriffs und Gesangslinien, wie wir sie lieben. "Freeze To The Ground" z. B. geht unter die Haut wie eine infizierte Injektionsnadel. Das schmerzt im Bauch, das jagt dir Schauer den Rücken herunter. Das macht Appetit auf Live-Gigs. [...] Aaargh! Was höre ich da gerade? "Missed So Much", für so eine Nummer würden sich etliche Typen das linke Ei abhacken. Und diese fulminante Coverversion von "Turn On Your Lovelight", ich glaub's einfach nicht. Wer auf dreckigen, gefühlsintensiven R'n'R mit arschgeilen Hooklines steht, muss DIESE Scheibe haben. [...] Wow.

(Der Begleiter/Nürnberg, 8.2.91)

STERN DER WOCHE

Die "Weak Willies" im Tru\$t

Die Feuilleton-Redaktion der Abendzeitung zeichnet wöchentlich außergewöhnliche Leistungen auf kulturellem und kulturpolitischem Gebiet mit dem "Stern der Woche" aus. Für die Woche vom II. Februar 1991 bis zum 17. Februar 1991 vergibt sie den Stern an die "Weak Willies" für ihren Auftritt im Nürnberger Tru\$t. (AZ/Nürnberg, 16./17.2.91)

PLATTENMARKT

.The Weak Willies'/Same

[...] Sixties-Einflüsse, vornehmlich im Sinne von "The Who", sind auch bei den "Weak Willies" nachzuweisen. Doch deren Spektrum

ist breiter angelegt, weniger auf eine Richtung spezialisiert. Country und Punk sind nämlich weitere Vorlieben der vier Musiker, die sich bei den 14 Stücken der CD dann auch mächtig ins Zeug legen. Eine Gitarrenrockband, die Spaß am Rock'n'Roll hat und dieses Gefühl zweifelsohne auch den Fans vermitteln kann. [...] (Zillo/Lübeck, April 91)

LONG PLAYER

.The Weak Willies'/Same

"The Weak Willies" [...] spielen [...] einen kraftvollen Schrammel-Rock'n'Roll, immer up to date, aber ohne aufgesetzte Hipness. Amimäßig halt, irgendwo zwischen "Ramones" (was den Drive angeht), "Dinosaur Jr." (was den nölenden Gesang angeht) und Hank Williams (was das Musikverständnis angeht). [...]
(Popnoise/Duisburg, II/91)

BANDS

.The Weak Willies'

[...] Die Rock'n'Roller [liefern] satten Punk und leisten sich Ausflüge in Country und Pop. Die Stücke sind kurz, wie es sich für Punksongs gehört, und ein bisschen den "Ramones" und auch den "Buzzcocks" verwandt. [...] Lieder über Liebe, Einsamkeit, Pferde, Gewehre oder Kim Fowley und John Cale [...]
(Programmheft Hamburg Independent Nights, Mai 91)

PLATTEN & VIDEOS

Underground

[...] Eine perfekte Power-Pop-LP ist den "Weak Willies" [...] gelungen.
(SoundCheck Musikermagazin/München, August 91)

REZENSIONEN

Die andere Rille

[...] Bis zum Ende der Reihe hab' ich mir die "Weak Willies", meine Überraschung des Monats, aufgehoben. [...] Das Trio plus Sänger bringt Gitarren-Power-Pop mit harten Rock- und Punkeinschlägen und eingängigen Melodien. [...]
(Fachblatt Musikmagazin/Bergisch Gladbach, Oktober 91)

EIN ECHTER DAUERBRENNER

Viel Publikum, viele neue Ideen: das 10. "Endzeit'-Festival im KOMM Mit großer Spannung wurde das diesjährige, mittlerweile zehnte Endzeitfestival erwartet: Zurecht, denn selten war unter dem Traditionsmotto "Trash Will Eat Big Culture" so viel Mut zum eigenen Stil geboten wie bei den 21 Bands, die am Wochenende im KOMM antraten. [...] Entdeckungen waren vor allem unten in der kleineren Zentralhalle zu machen: Hier spielten die interessanteren Acts — darunter ungeschliffene Diamanten wie die "Weak Willies", die mit ihrem Trash auftrumpften. [...] (AZ/Nürnberg, 12.10.92)

REZENSIONEN

.The Weak Willies'

[...] Die "Weak Willies" machen schnellen Rock, langsamer als "Bad Religion", mehr Akkorde als die "Ramones" und härter als just another pickelige College-Band. Die "Weak Willies" gefallen mir [...], und live geht bestimmt auch gut die Post ab. [...] (Rockmusiker/Lüneburg, 1/93)

STECKBRIEF

,The Weak Willies'

Super-knarziger Rhythm'n'Punk. Mit ihrem, besonders live, hochexplosiven Rock'n'Roll-Gebräu sind die "Weak Willies" zweifelsohne das Bayreuther Aushängeschild in Sachen Garagenrock. Link Wray trifft "Flamin' Groovies" triftt "Radio Birdman". (Zentralnerv/Nürnberg, Januar/Februar 94)

Nick Saxon, Weini Erickson und das Vermächtnis der "Weak Willies" Up thecountry – Down the drain

Mit einer an Sturheit grenzenden Unbeirrbarkeit haben die "Weak Willies" in den letzten sechs Jahren dafür gesorgt, dass weder Bayern noch der Rest Deutschlands (wo sie immer wieder für Sternstunden des Live-Rock'n'Roll sorgten) jemals in Versuchung kamen, wahrhaft große, traditionelle Gitarrenmusik zu vergessen oder zu ignorieren. In der Tradition von Songwritern/Gitarristen wie Neil Young, Alex Chilton oder Roky Erickson stehend, entwickelten sie über die Jahre hinweg [...] ihren ganz privaten musikalischen Kosmos. [...] Willkommen im "Weak-Willies"-Heimatmuseum des Country-Rhythm'n'Punk, aus dessen Vitrinen heraus uns das (gute!) musikalische Gewissen eines Chuck Prophet, Tav Falco und — siehe da - Kim Fowley angrinst. Aber keine Panik - die Luft hierdrin ist bei weitem nicht so staubig/trocken wie die Seitenstraßen von Memphis/Tenessee oder Willies-Drummer Ralfs Snarespiel, und hier ist der Umgang mit Geschichte und Tradition eher alkoholgeschwängerte Praxis denn trockene Theorie. [...] Mit ihrem Debüt-Album konnten die "Weak Willies" zwar mit charmanten Songmaterial [...] und messerscharfen Hooklines aufwarten, dennoch blieben ihnen überdurchschnittliche Verkaufszahlen, die diese Platte zweifellos verdient hätte, versagt. [...] Für mich sind sie jedenfalls eine dieser Bands, deren Schallplatten man in ganz kleinen Momenten vorsichtig auf den Plattenteller legt, um durch einige ganz große Momente wieder den Glauben an das Gute und Ehrliche im Rock'n'Roll zu finden. [...] (Zentralnery/Nürnberg, September/Oktober 1994)

PLATTEN

Independent News

[...] Auch die "Weak Willies" hätten das Zeug, in England gehypt zu werden [...]. Ihre erdige Mischung aus R'n'B, C&W und Punk'n'Roll ist jedenfalls äußerst sympathisch und eine Band, die Roky Erikson, die 13th Floor Elevators, Link Wray und Lx Chilton verehrt, kann gar nicht verkehrt sein. Auf jeden Fall verbreiten sie mit ihrer Musik jede Menge gute Laune, und das ist ja wohl das wichtigste! (Doppelpunkt/Nürnberg, 15.4.96)

NEUE CDS

,Weak Willies'/,387%'

Man wird es gemeinhin zwar nicht für möglich halten, aber tatsächlich gibt es im Südosten der Bunten Republik nicht nur rosige, dem Rinderwahnsinn nahe Blasmusikensembles, sondern auch richtig gute Bands. Na, ich will mal nicht übertreiben, denn der Plural ist wahrscheinlich nicht angebracht, aber zumindest die "Weak Willies" taugen ganz ordentlich was. Wüsste man es nicht besser, würde man sie als braver Schubladendenker mit musikgeo-graphischen Kenntnissen nämlich eher dem amerikanischen Bundesstaat Arizona zuordnen. Da ist es staubtrocken, da kann man sich solche Musik ausdenken, und kommen nicht auch die Meat Puppets aus dieser Ecke? Auch Neil Young und Roky Erickson dürften dort schon mal vorbei gekommen sein. So, stimmen die Assoziationen jetzt? Zum Schluss noch der Hinweis, dass die "Willies" auch wissen, was Punk ist und außerdem die Herren Stachanow und Hennecke verehren — 387% eben. (Visions/Dortmund, 5/96)

SOEBEN EINGETROFFEN

,Weak Willies'/,387%'

Nach dem Helden der Arbeit, Adolf Hennecke, und seiner Plansollüberfüllung von 387% benanntes Album der süddeutschen Gitarrenrocker. Durch und durch sympathischer, unprätentiöser R'n'R — inklusive Covers von "13th Floor Elevators"/ "Standells". Garage Classics — orientiert an Vorbildern wie Alex Chilton und Neil Young, mit 'nem gehörigen Hieb Power-Pop-Punk und 'ner Prise Gun Club [...]. (Malibu-Versand/Hamburg, Nr. 163/Mai 96)

HÖRSCHECK

,Weak Willies'/,387%'

[...] Das Songwriting ist nach wie vor Oberliga, aber irgendwie sind sie erwachsener geworden (Roky Erickson, Link Wray und Neil Young teilen dieses Schicksal). Sehr, sehr schöne CD [...] . (Zentralnerv/Nürnberg, Mai/Juni 96)

PLATTEN

,Weak Willies'/,387%'

24,4 Kubikmeter geförderte Kohle waren es, mit denen Adolf Hennecke 1948 das Plansoll um 387% übererfüllte. Soweit zum Albumtitel. Nicht nur hier halten die "Weak Willies" die Tradition hoch, sondern auch bei ihrer Sicht des Gitarrenrocks: Roky Erickson und LX Chilton werden gerechterweise verehrt und in Kaschemmen am Rande staubiger Straßen das Fass aufgemacht. Eingängige Stücke mit rotziger Gitarrenarbeit sind der Mühe Lohn, Texte über Alltäglichkeiten und schmalzige Sehnsüchte werden leidenschaftlich vorgetragen, und wenn man denken konnte, dass dieses Genre im Moment etwas kränkelt, bescheren einem die "Weak Willies" eine Überraschung. (Sunset/Osnabrück, Frühjahr 96)

PLATTEN

,Weak Willies'/,387%'

Die "Weak Willies" aus deutschen Landen lassen mit ihrem fett produzierten Amirock alte Big-Store-Zeiten wieder aufleben. [...] (Ox faces the facts/Essen, April 96)

SILBERLINGE

.Weak Willies'/.387%'

Die "Weak Willies" besitzen eine gesunde Portion Humor, wenn man sich die Geschichte zum CD-Titel anschaut. Adolf Hennecke war der erste Held der Arbeit und Begründer der Aktivisten-Bewegung in der ehemaligen DDR, der damals das Plansoll um 387% übertroffen hat. Ob man diesen Menschen deswegen abzufeiern hat, lasse ich mal offen, auf jeden Fall ist das gut krank, und sowas kommt bei mir immer gut an. Musik machen die "Weak Willies" aber auch noch, und das nicht gerade schlecht. [...] Wer Roky Erickson und Link Wray zu seinen Haupteinflüssen zählt, kann [...] keine schlechte Musik machen. [...] Schön rockig, rollig, melodisch spielen sie ihre 14 Stücke runter [...].

(Stay Wild/Hamburg, April 96)

REVIEWS

,Weak Willies'/,387%'

Wer vom Bandnamen auf die Musik schließt, liegt daneben, denn Schlappschwänze sind sie nicht. Schöner, erdiger Rock'n'Roll, manchmal an der Grenze zum Grunge, dann wieder dem Punk oder Blues in Ansätzen huldigend, kombiniert mit einem vollen Gesang und sofort eingängigen Melodien. Das ist doch was, oder? [...] (Sondermüll/Breuberg, Mai 96)

PLATTEN

,Weak Willies'/,387%'

Bei dem Gedanken "Die Jungs haben ihren Spaß daran und ich mache mir noch Gedanken, wie man das Rockschwein schlachten könnte" möchte ich noch die "Weak Willies" vorstellen. Ihnen ist im Traum der leibhaftige Hennecke erschienen und forderte 387%ige Plansollüberfüllung. Da ließ man sich nicht lange bitten: überplanmäßige Plansollübererfüllung! — Rock'n'Proll, wie es so schön im Beilagencomic heißt.

(Bierfront/Gelsenkirchen, Juni 96)

PLATTENREVIEWS

,Weak Willies'/,387%'

Als ich den Namen gelesen habe, dachte ich zuerst an deutschsprachigen Fun-Punk (klingt irgendwie so). Aber von wegen, astreiner Gitarrenpop, wie er in Amiland gemacht wird und eine gute Ecke Abgeh-Rock'n'Roll (kein Schweinerock), guter Gesang, gute Melodien, guter fetter Sound, also: gut.

(Ox faces the facts/Essen, August 96)

PLATTEN

,Weak Willies'/,387%'

[...] Zum einen finde ich den Bandnamen überaus putzig. "Weak Willies" — scheiße, das hat Stil. Zum anderen covern die Herrn auf ihrem Tonträger die "Standells" und Roky Erickson. Ich bitte euch, wer macht den sowas noch heutzutage? In diesen kalten Zeiten? Darf ich euch besitzen? Meine "Weak Willies" wissen also, wo Bartels seinen Most kaufen geht, und das ist ja auch so'n Vorteil an uns Grufties: Immer einen guten Riecher! Also, so weak, wie se hier vorgaukeln, sind die Willies natürlich nicht! Rumpeln direkt los, mit eben jenem Roky im Tank und vielleicht noch die Popel von Sonny Vincent. [...]

(Hullaballoo/Duisburg, September 96)

PLATTEN

,Weak Willies'/,387%'

Die CD rotiert schon ununterbrochen im Player! Eine deutsche Independent-Band, die mit einem erfrischenden Indie-Gitarrenrock Songs wie "Eternal Orbit" oder "Riot On Sunset Strip", die prima im Ohr bleiben, intoniert!!! Eine echte Neuentdeckung! Und dann das Kult-Cover mit Adolf Hennecke drauf! Klasse! (Amöbenklang/Rostock, Oktober 96)

CHRONICLED/COMPACTS

,Weak Willies'/,387%'

These four germans must have been raised on pure Kentucky bourbon. They must also have been listening for their whole lifetime to Alex Chilton, Roky Erickson, "The Seeds", Neil Young ... It is great R'n'B/C&W/60s garage bastard rock! Nothing for MTV or big money business but an album for hanging around, listening to good songs, think of the past and get pissed.

(Sometimes/Buyrinnes/Belgien, Nr. 3/Januar 97)

DIE ANDERE RILLE

,Weak Willies'/,387%'

Aus Bayreuth kommen die "Weak Willies". Sie bilden einen klaren Kontrast zu dem, was ihre Heimatstadt musikalisch so berühmt gemacht hat. [...] Was "387%" auszeichnet, sind Spielfreude, gute Songs und sofort greifende Refrains — was braucht der Freund dieses Genres mehr?

(Fachblatt Musikmagazin/München, April 97)

EDS

,Weak Willies',387%'

Weak Williesin tuotos pitää sisällään leppoisaa mutta kelvollista rock'n'rollia 60-lukuisen autotallin katkussa. Ei mun pala kaakkua, mutta saataa kolahtaa paremmin sellaisille, jokta diggailee Alex Chiltonia, Roky Ericksonia ja vastaavaa.

(Toinen Vaitoeto/Seinäjoki/Finnland, September 98)

TRÄUME ZUM KOMPOST

,Weak Willies' im Z-Bau

[...] Zum Auftakt paralysierten die [...] Garagentrasher "Weak Willies" [...] das Publikum mit hartem, kurzatmigen Gitarrenbeat. Das Set der hundertprozentig aufeinander eingespielten Band rollte auch in Triobesetzung wie eine Lawine. Das Konzept der "Willies" darf man getrost als exorzistisch bezeichnen: Unerlöste Teenie-Träume vom Komposthaufen des Herzens werden in ihrer Musik zur Explosion gebracht. [...]

(Doppelpunkt/Nürnberg, 17.12.99)

KNALLHARTE BEATNIKS

,Weak Willies' im Juze

[...] Wehe, wenn man ihnen eine Bühne zur Verfügung stellt. Dann werden die "Weak Willies" [...] zu knallharten Beatniks. Im Juze ließ das Trio [...] jegliche Schlappheit außen vor und heizte dem coolen Publikum kräftig ein. Spielen die Musiker [...] Punk, Gitarren-Pop, oder gar Garagen-Rock? Einerlei, [...] sie spielen krachige Rockmusik. Schnell, aggressiv, und witzig rockte die [...] Band [...]. (Plansoll-Magazin, Oelsnitz 11.2.01)

BODOS BUNKER-BERICHT

"Weak Willies' und "Nine Daise Wonder' im Kunstkeller [...] lärmte hernach eine wohltemperierte, ins Alter gekommene Band namens "Weak Willies", welch anglophilen Menschen hätte nicht allein der Name verzückt, vorerst durch ihr adultes Programm. [...] (Homepage kunstkeller o27/Fürth, 24.4.03)

Rock in Schwarzach

Von wegen aufs Altenteil

[...] Die [...] "Weak Willies" [...] zeigten den Teenies im Publikum, wo der Barthel den Most holt. [...] Einer der alten Recken ist Gitarrist und Sänger Peter Weintritt [...] Vor über zehn Jahren hatten sich er und seine Kumpels Ralf Irmler (Schlagzeug) und Andreas Hoffmann (Bass) eigentlich aufs Altenteil setzen wollen, doch dann sagten sich die "Weak Willies" aus Bayreuth wie derweil James Bond: "Sag niemals nie!". Sie können es einfach nicht lassen. Als wären sie renitente Jugendliche, spielten sie sich mit Volldampf durch ein eingängiges Punk-Programm [...] der gute Peter [...] potenzierte dabei den Pop um ein Vielfaches zu gnadenlos guten Punk-Songs. Als der Ramones-Schlachtruf "Hey, ho, let's go!" durch die Halle schallte, war das Eis gebrochen [...]

(Bayerische Rundschau/Kulmbach, 8./9.10.05)

Die Musik-Sieger 2005

Musikalischer Jahresrückblick

[...] Von Udo Meixner [...] Von Stephan Stöckel [...] Konzerte 2005: [...] 3. Green Day — "Rock-im-Park"-Festival, Nürnberg [...] 5. R.E.M. — "Rock-im-Park"-Festival, Nürnberg [...] 9. Weak Willies — Gemeindezentrum, Schwarzach [...] (Nordbayerischer Kurier/Bayreuth, 30.12.05)

PUNK MIT DAMPF UND DRUCK

[...] Seit mehr als 20 Jahren sind die "Weak Willies" aus Bayreuth auf den oberfränkischen Bühnen unterwegs. Alle Schaltjahre wieder beschwören sie auf einem Album den Geist des harten Garagenrocks. "Bigger" heißt das Opus, und man hat wahrlich den Eindruck, als wollten die Jungs höher hinaus. Hinter ihren Eigen- und Fremdkompositionen stecken Dampf und Druck, Leidenschaft und Emotion, und die unbändige Lust auf Melodien. Bei den "Weak Willies" ist nichts glattpoliert und blankgeputzt, ganz im Gegenteil: Rau wie ein Reibeisen, versehen mit zorniger Attitüde und Lo-Fi-Ästhetik, kommt das Klangbild der Band daher.

Die Veröffentlichung eines Albums, das auch noch bundesweit erscheint, muss gebührend gefeiert werden [...]
(Bayerische Rundschau, Kulmbach, 9.3.07)

ZUM ABSCHLUSS EINEN GUTEN SCHUSS ROCK

Das Zentrum feierte seine große Jahresabschlusssause:

"Ton, Beine, Scherben" mit einer ordentlichen Portion Jugendkultur Das Zentrum hat am Samstag seine große Jahresabschlusssause 2009 gefeiert. Der Titel "Ton, Beine, Scherben" kündigte schon im Vorfeld an, worum es gehen sollte: einfach Rockmusik!

Drei Bands waren geladen, um das Jahr 2009 mit einer ordentlichen Portion Jugendkultur im Foyer des Zentrums zu verabschieden. [...] Die jung gebliebenen Rocker der "Weak Willies" [...] schüttelten danach bedingungslos das noch verbliebene Haupthaar. Vom ersten Song an werden die Gitarren heftigst malträtiert, Sänger Weini wagt einen Ausflug nach dem anderen ins Publikum, schart seine Fangemeinde um sich, die ihm das mit Crowdsurfing und Stagediving dankt. Die Menge tobt, singt mit, Zugaben werden gefordert, die "Weak Willies" folgen dem Aufruf und lassen "Search and Destroy" der Stooges in neuem Gewand wiederauferstehen. [...] (Nordbayerischer Kurier/Bayreuth, 21.12.2009)

Scheunafestival in Seubersdorf

Seubersdorf — Wir befinden uns im Jahre 2010. Ganz Deutschland ist am Samstag im Bann des runden Leders. Ganz Deutschland?

Nein! Ein von unbeugsamen Rock'n'Roll-Freaks bevölkertes Dorf bei Weismain zeigte König Fußball die kalte Schulter. Im Seubersdorfer Feuerwehrstadel wurde ein ganz anderes, nicht minder heißes Spiel aus kreischenden Gitarren, wummernden Bässen, donnernden Schlagzeugen und ausdrucksstarken Stimmen zelebriert, das 300 Fans fünf Stunden lang in Atem hielt. "A Sense Of Place", "Weak Willies", "Fastbeat Superchargers" und "Sparzanza" hießen die Teams, die an diesem Abend ganz auf Sieg spielten.

Den Anstoß zum munteren Rock'n'Roll-Treiben gab gegen 21 Uhr die Kulmbacher Formation "Sense Of Place" [...]. Offensiv spielten die beiden nächsten Teams, die alten Herren von den "Weak Willies" aus Bayreuth, die seit ewigen Zeiten auf heimischen Bühnen stehen, und die Nachwuchsspieler von den "Fastbeat Superchargers" aus Bamberg [...]. Die "Weak Willies", denen man ihr reiferes Alter zu keinem Zeitpunkt des Konzertes anmerkte, beeindruckten nicht nur durch ihr rohes, ungeschliffenes Spiel, sondern auch durch Körpereinsatz: Während Schlagzeuger Ralf Irmler und Bassist Andreas Hoffmann die

Ruhe weg hatten, wälzte sich Frontmann Peter Weintritt mit seiner Klampfe auf dem Boden. Mit Garagenrockohrwürmern wie "Thinking Of You" oder "I Hate My Fuckin' Job" trafen die Musiker voll ins Schwarze. [...]

Neue Presse/Coburg, 24.5.10

Schlamm-Schlacht-Fest

Freitags fiel das beliebte Sticky-Fingers-Festival am Weidersberg bei Marktredwitz buchstäblich ins Wasser, die tapfere Schar Aufrechter, die trotzdem feierte, ließ sich die Stimmung jedoch nicht vermiesen. [...] Samstags besserte sich zunächst einmal langsam aber sicher die Lage an der Wetterfront. [...] Druckvoll dröhnten die "Weak Willies" mit erdigem, fuzzigem Rock-Sound von der Bühne und man sah den Jungs (naja, wohl eher gestandenen Rockern ...) an, dass da Vollblut-Mucker am Werk waren, für welche Musik nicht nur mit Unterhaltung und Beschallung, sondern vor allem mit Lebensgefühl zu tun hat. [...]

Frankenpost/Marktredwitz, 10.8.10

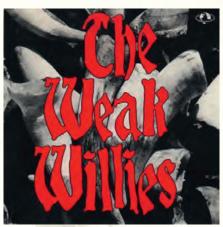
Support:

- Support von "The Barracudas" (1990), "Dead Moon" (1991, O-Ton Fred Cole: "You guys are great!"), "A Subtle Plague" und "The Lazy Cowgirls" (beide 1995).
- "The Maggots" (2004)
- "The Nightingales" (2004)
- "The Scrags" (2008),
- "Boss Martians" (2007 und 2009)
- Gigs im Rahmen von "Trash Will Eat Big Culture" (Nürnberg, 1988 und 1992) und "Hamburg Independent Nights" (1991)

Releases

CD/LP 1991





CD 1996





CD 2006





Contact

Andreas Hoffmann

Carl-Schüller Straße 8 95444 Bayreuth

Tel.: 0921/84166, Fax: 0921/84167

E-Mail: info@weakwillies.de

Peter Weintritt

Oswald-Merz-Straße 12 95447 Bayreuth Tel.: 0921/5167437

E-Mail: kontakt@weakwillies.de

www.weakwillies.de www.facebook.com/Weak-Willies-107745755913912/